

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drabisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Kgl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Ersch. tägl. Morg. 7 U. Inserate, à Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannes-Allee und Waisenhausstraße 6.

№ 208.

Donnerstag, den 26. Juli

1860.

Dresden, den 26. Juli.

— Se. Maj. der König hat die beim 14. Infanterie-Bataillon durch Aufrückung erledigte Adjutantenstelle dem Oberleutnant Döring desselben Bataillons übertragen und den Leutnant König vom 1. Jäger-Bataillon zum Oberleutnant befördert.

— Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent von Preußen ist auf der Reise nach Teplitz gestern Vormittag 9 Uhr zugleich mit Sr. königl. Hoheit dem zurückkehrenden Kronprinzen von Sachsen, von Leipzig kommend, hier selbst eingetroffen und von den Sr. königl. Hoheit vorausgereisten königl. preussischen Ministern, Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen und dem Freiherrn v. Schleinitz, welche Se. königl. Hoheit auf der Reise nach Teplitz begleiten werden, sowie von dem beim hiesigen königl. Hofe accreditirten königl. preussischen Gesandten, Herrn v. Savigny, empfangen worden und im königl. preussischen Gesandtschaftshotel abgestiegen. Jedwede Empfangsfeierlichkeiten waren auf ausdrücklichen Wunsch Sr. königl. Hoheit unterblieben. Um 1/2 12 Uhr statteten Se. Maj. der König von Sachsen, Allerhöchstwelcher um 11 Uhr von der Reise nach dem Voigtlande aus Zwickau hierher zurückgekehrt waren, Sr. königl. Hoheit dem Prinz-Regenten einen Besuch ab und begaben sich hierauf mit Höchstdemselben nach Pillnitz. — Um 1/2 2 Uhr trafen Se. Majestät mit dem hohen Gaste in Pillnitz ein, wo Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg Höchstendenselben empfingen und zu Ihrer Majestät der Königin geleiteten. Kurz vorher war Se. Durchlaucht der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen nebst Adjutanten ebendasselbst angekommen und hatte bei Ihrer Majestät der Königin Visite gemacht. Um 1/2 2 Uhr nahmen die allerhöchsten und höchsten Herrschaften ein Dejeuner-dinatoire ein, wozu das hohe Gefolge Sr. k. Hoh. des Prinzregenten, Hr. v. Schleinitz, wirklicher Geh. Rath v. Maistre, Generalmajor v. Alvensleben, Legationsrath Baron v. Arnim, Oberst v. Boyen, Oberleutnant v. Schimmelmann und v. Seewald und Major v. Strubberg, außerdem der königl. preussische Gesandte Herr v. Savigny und die königl. sächsischen Minister des königl. Hauses und des Auswärtigen, Herr v. Zschau und Herr v. Beust gezogen wurden. Um 1/4 4 Uhr sind Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent nebst Gefolge, in Begleitung des Herrn v. Savigny, von Pillnitz nach der Eisenbahnstation Niedersiedlitz und von da mittelst Extrazug nach Teplitz weitergereist. (Dr. J.)

— Nächsten Sonnabend verläßt eine junge und liebenswürdige Künstlerin, Fräulein Johanna Berthold, das königl. Hoftheater, um ihr Engagement beim Thalia-Theater in Hamburg anzutreten. Mit aufrichtigem Bedauern sehen wir diese eben so bescheidene als zu den schönsten Hoffnungen berechtigende junge Künstlerin von ihrer Vaterstadt scheiden; möge ihr in dem erwählten neuen Wirkungskreise wohlverdiente Anerkennung zu

Theil werden, ihr schönes Talent sich immer mehr entfalten und sie einst in unsere Mitte zurückkehren, wo ihr so viele Herzen in Liebe und Freundschaft entgegen schlagen.

— Auch bei der Albertsbahn sind aus Anlaß des großen Bogelschießens verlängerte Gültigkeit der Tagesbillets und mehrfache Extrazüge zugesichert worden.

— Wir geben nach dem „E. J.“ einen Ueberblick der in den Räumen der alten Gemäldegalerie ausgestellten Gaben für die Schiller-Lotterie. Beim Eintritt in den ersten Saal bieten sich unseren Blicken die vom Vorstande angekauften 6 Mahagony-Concert-Flügel dar; in derselben Abtheilung befindet sich auch eine angekaufte, kunstvoll gearbeitete silberne Vase mit Deckel aus 12löthigem Silber, welche 306 Loth wiegt; sie ist ungefähr 1 Elle hoch und ein wahres Meisterstück der Goldarbeiterkunst; durch alle Säle hindurch befinden sich in bunter geschmackvoller Reihe Porzellansachen, Handschuhe, Serviettenringe, Etuis, Brieffaschen, Geldbeutel, Schreibmappen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Uhrenhalter, Portemonnaies, Körbchen, Lampenunterseker, Zeuge, Gemälde, Zeichnungen, Kurzwaaren, Bleistifte, Parfümerieen etc. etc., welche Geschenke wir nicht im Einzelnen besprechen wollen, nur die bedeutendsten heben wir hervor. — Was die Gegenstände betrifft, welche mit Schiller in directer Beziehung stehen, so ist da zuerst ein Schreibpult zu erwähnen, welches Herr Hotelier Hofmann von hier dem Vereine gewidmet hat; an diesem Pulte hat Schiller bei seiner Anwesenheit in Dresden wahrscheinlich geschrieben; dann ist zu erwähnen ein Brief Schillers unter Glas und Rahmen, von Schillers Tochter, Emilie von Gleichen-Rufswurm, und zuletzt ein emailirter Goldring mit Schillers Haaren, von Frau Staatsrätthin Fischer aus Berlin. — Von den besonders ins Auge fallenden Gewinnen erwähnen wir: ein Delgemälde, geschenkt von Sr. Maj. dem König Johann von Sachsen, ein Delgemälde (Schweizerlandschaft) von Sr. k. Hoh. dem Kronprinzen von Sachsen, 2 Porzellanvasen von J. k. Hoh. Prinz und Prinzessin Georg von Sachsen, eine Cassette mit Eisenbeinschneiderei von J. Maj. der Königin von Sachsen, Porzellan-service von J. k. Hoh. der Prinzessin Amalie von Sachsen, Gemälde auf Porzellan und 2 bronzene Blumenvasen von J. k. Hoh. der Frau Prinzessin von Preußen, und ein Album mit eigenhändiger Stickerei J. Hoh. der Prinzessin von Schwarzburg-Sondershausen. Hierher gehört noch eine circa 4 Ellen hohe Spieluhr mit Stundenuhr, mehrere Sophas und eine Cigarrenpyramide; der Vorstand hat nämlich 50,000 Cigarren angekauft, um sie in 500 Gewinne à 100 Stück zu theilen, diese sind pyramidal aufgestellt und fallen durch die Art der Aufstellung ins Auge; ein merkwürdiger Gegenstand ist ein Handtuch aus dem Serail des Sultans; die Wände einzelner